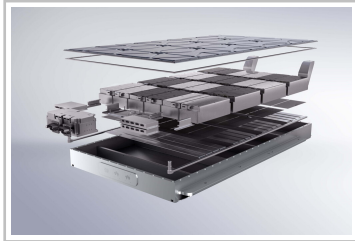

Zweites Leben für Komponenten von Aiways auf dem Wasser

Aiways hat vier ehemalige Erprobungsfahrzeuge aus der Vorserie des U5 an das noch junge französische Unternehmen Green Vision übergeben. Sie dienen als Testträger für verschiedene Second-Life-Nutzungsmöglichkeiten. Dabei sollen zum einen elektrische Energiespeicher (ESS) aus der Hochvolt-Batterie entstehen, die etwa zum Puffern von Erneuerbaren Energien, für einen höheren Autarkiegrad von Photovoltaikanlagen oder zur Netzstabilisierung genutzt werden können. Die zweite Anwendung betrifft den 150 Kilowatt (204 PS) starken Antriebsmotor, der künftig in elektrisch betriebenen Sportbooten zum Einsatz kommen soll. Die Sandwichbauweise der Batterie und die Unterbringung der Antriebseinheit in einem Gehäuse erleichtert dabei die Weiterverwendung.

In Deutschland arbeitet der chinesische Hersteller bei Second-Life-Anwendungen mit der Firma Priorec zusammen. Nachhaltigkeit praktiziert Aiways auch in seinem Werk. So verfügt die Solarthermie-Anlage der Produktionsstätte über eine durchschnittliche Tagesleistung von 130.000 Litern Warmwasser, die auf 48 Grad erwärmt und nicht nur in der Fertigung, sondern auch in den Verwaltungsgebäuden genutzt werden. Dazu kommt eine Photovoltaik-Anlage mit einem Jahresertrag von 16 Megawattstunden, was dem Äquivalent der Erstaufladung von über 250.000 Aiways U5 und U6 Coupé entspricht. (aum)

Bilder zum Artikel



Aiways-Batterie.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Aiways
